

Inhaltsverzeichnis

1	Inhalt und Aufbau der Arbeit.....	1
1.1	Problemstellung	1
1.1.1	Anlass der Arbeit	1
1.1.2	Auswahl der untersuchten Staaten.....	2
1.2	Ziele der Arbeit	3
1.3	Aufbau der Arbeit.....	4
2	Steuroptimale Wohnsitzverlagerung als Aufgabe des Steuerplaners..	7
2.1	Gründe für einen Wegzug	7
2.2	Besonderheiten der grenzüberschreitenden Steuerplanung	8
2.3	Planungsphasen.....	9
2.4	Das Steuerplanungsmodell Wohnsitzverlagerung	10
2.4.1	Steuerliche Ziele der Wohnsitzverlagerung.....	10
2.4.2	Ausgangssituation und Handlungsmöglichkeiten.....	14
2.4.3	Mögliche Einflussfaktoren.....	15
2.4.3.1	Fixe Parameter.....	15
2.4.3.2	Variable Parameter	16
3	Rechtliche Würdigung der Wohnsitzverlagerung	19
3.1	Zivilrechtliche Grundlagen der Wohnsitzverlagerung	19
3.1.1	Bedeutung des Erbrechts für das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz im Erbfall über die Grenze	19
3.1.2	Gesamtrechtsnachfolge.....	22
3.1.3	Zugewinnausgleich	23
3.1.4	Pflichtteil.....	23
3.2	Steuerrechtliche Behandlung der Wohnsitzverlagerung in Deutschland.....	24
3.2.1	Fortbestand der Steuerpflicht	25
3.2.1.1	Unbeschränkte Steuerpflicht.....	25
3.2.1.2	„Begrenzte“ Steuerpflicht	27
3.2.1.2.1	Einkommensteuer.....	28
3.2.1.2.2	Erbschaftsteuer.....	33

3.2.1.2.3	Würdigung der Regelungen unter verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Gesichtspunkten	38
3.2.1.2.3.1.	Deutsches Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz und Verfassungsrecht.....	38
3.2.1.2.3.2.	Europarechtliche Aspekte des Besteuerung von Erbschaften.....	44
3.2.1.2.3.3.	Deutsche Erbschaftsbesteuerung im Licht der europäischen Grundfreiheiten.....	46
3.2.1.2.3.4.	Verfassungs- und europarechtliche Analyse der §§ 2 und 4 AStG	51
3.2.2	Bedeutung der stillen Reserven bei Wegzug	53
3.2.2.1	Die deutsche Wegzugsbesteuerung gem. § 6 AStG	53
3.2.2.1.1	Steuerrechtliche Ausgestaltung.....	53
3.2.2.1.1.1.	Verhältnis zu anderen Vorschriften	53
3.2.2.1.1.2.	Persönliche und sachliche Tatbestandsvoraussetzungen.....	54
3.2.2.1.1.3.	Rechtsfolgen	56
3.2.2.1.1.4.	Stundungsmöglichkeit.....	58
3.2.2.1.1.5.	Folgen einer tatsächlichen Veräußerung nach dem Wegzug.....	61
3.2.2.1.2	Steuersystematische und verfassungsrechtliche Aspekte der Wegzugsbesteuerung gem. § 6 AStG	64
3.2.2.1.3	Europarechtliche Aspekte des § 6 AStG	65
3.2.2.1.3.1.	Bedeutung des EuGH-Urteils vom 11.03.2004.....	65
3.2.2.1.3.2.	Rechtfertigung der Wegzugsbesteuerung aus europarechtlicher Sicht.....	69
3.2.2.1.3.3.	Folgen der Neuregelung	70
3.2.2.2	Anteile i. S. d. § 21 Abs. 2 UmwStG a. F. bzw. § 22 UmwStG 2006.....	74
3.2.2.3	Die Behandlung von Anteilen an Personengesellschaften	75
3.3	Steuerrechtliche Behandlung der Wohnsitzverlagerung in Österreich	77
3.3.1	Einkommensbesteuerung.....	77
3.3.2	Erbschaftsbesteuerung.....	78
3.3.3	Endbesteuerung	79
3.4	Steuerrechtliche Behandlung der Wohnsitzverlagerung in der Schweiz.....	80
3.4.1	Einkommensbesteuerung.....	80
3.4.1.1	Direkte Bundessteuer und kantonale Einkommensteuern.....	80
3.4.1.2	Die Besteuerung nach dem Aufwand	83
3.4.1.3	Die Verrechnungssteuer	86
3.4.2	Gewinn- und Kapitalsteuer	87
3.4.3	Vermögensbesteuerung	88
3.4.4	Die Bedeutung des schweizer Steuerfußes	89
3.4.5	Erbschaftsbesteuerung.....	90
3.4.6	Verhältnis der schweizerischen Einkommensbesteuerung zu § 2 AStG	92
3.4.7	Auswahl der zu untersuchenden Kantone der Schweiz	93

3.5	Mögliche Doppelbesteuerungsfälle und deren Ursachen.....	98
3.5.1	Grundsatz der Einmalbesteuerung.....	98
3.5.2	Ursachen einer mehrfachen Besteuerung.....	100
3.5.3	Die Doppelbelastung mit deutscher Einkommen- und Erbschaftsteuer.....	101
3.5.4	Die grenzüberschreitende Doppelbesteuerung.....	105
3.5.4.1	Denkbare Doppelbesteuerungsfälle.....	105
3.5.4.2	Doppelbesteuerung und EU-Recht.....	106
3.5.4.3	Maßnahmen zur Vermeidung einer Doppel- bzw. Mehrfachbesteuerung.....	108
3.5.4.3.1	Unilaterale Maßnahmen.....	109
3.5.4.3.2	Bilaterale Maßnahmen.....	113
3.5.5	Doppelte Nichtbesteuerung.....	116
3.6	Erbschaftsteuer-Doppelbesteuerungsabkommen mit Österreich.....	118
3.7	Besonderheiten der Doppelbesteuerungsabkommen mit der Schweiz.....	121
3.7.1	Überdachende Besteuerung.....	121
3.7.2	Besteuerung nach dem Aufwand.....	125
3.7.3	Vermeidung der Doppelbesteuerung mittels der Anrechnungsmethode.....	127
3.7.4	Verhältnis des Erbschaftsteuer-DBA Schweiz zu § 4 AStG.....	128
4	Analyse der verschiedenen Parameter bei der Wohnsitzver- lagerung und ihrer steuerlichen Folgen.....	129
4.1	Vermögens- und Einkommensstrukturierung.....	129
4.1.1	Vermögensart.....	129
4.1.2	Vermögensbelegenheit.....	132
4.1.3	Höhe des Vermögens bzw. Größe der Unternehmens.....	133
4.2	Wohnsitzwahl.....	134
4.3	Persönliche Rahmenbedingungen.....	138
4.3.1	Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt als Anknüpfungspunkt der Besteuerung.....	138
4.3.1.1	Nationale Bedeutung.....	138
4.3.1.2	Internationale Bedeutung.....	139
4.3.2	Staatsangehörigkeit.....	140
4.3.3	Zeitpunkt des Wegzugs und der Schenkung oder Erbschaft.....	141
4.3.4	Festlegung der Erben.....	142
5	Analyse der Wohnsitzverlagerung nach Österreich und in ausge- wählte Kantone der Schweiz.....	143
5.1	Nachfolgeplanung bei ausgewählten Fallgruppen.....	143

5.2	Prämissen des Planungsmodells	146
5.3	Fallgruppe 1 – Bargeld oder Bankguthaben	151
5.3.1	Steuerliche Würdigung in Deutschland	151
5.3.1.1	Erbschaftsteuer	151
5.3.1.2	Einkommensteuer	153
5.3.1.3	Vermögensendwert	154
5.3.2	Steuerliche Würdigung unter Berücksichtigung des Wegzugs nach Österreich	154
5.3.2.1	Erbschaftsteuer in Österreich	154
5.3.2.2	Einkommensteuer in Österreich	156
5.3.2.3	Vermögensendwert	157
5.3.3	Steuerliche Würdigung unter Berücksichtigung des Wegzugs in die Schweiz	158
5.3.3.1	Erbschaftsteuer in der Schweiz	158
5.3.3.2	Einkommensteuer in der Schweiz	160
5.3.3.3	Vermögensendwert	162
5.3.4	Zwischenergebnis	165
5.3.4.1	Bargeld	165
5.3.4.2	Bankguthaben	168
5.4	Fallgruppe 2 – Anteile an Kapitalgesellschaften	172
5.4.1	Steuerliche Würdigung in Deutschland	173
5.4.1.1	Erbschaftsteuer	173
5.4.1.2	Einkommensteuer	175
5.4.1.3	Vermögensendwert	176
5.4.2	Steuerliche Würdigung unter Berücksichtigung des Wegzugs nach Österreich	177
5.4.2.1	Erbschaftsteuer in Österreich	177
5.4.2.2	Einkommensteuer in Österreich	179
5.4.2.3	Vermögensendwert	180
5.4.3	Steuerliche Würdigung unter Berücksichtigung des Wegzugs in die Schweiz	182
5.4.3.1	Erbschaftsteuer in der Schweiz	182
5.4.3.2	Einkommensteuer in der Schweiz	183
5.4.3.3	Vermögensendwert	185
5.4.4	Zwischenergebnis	191
5.4.4.1	Beteiligungsquote kleiner 1 %	192
5.4.4.2	Beteiligungsquote \geq 1 % – ohne bevorzugte Dividendenbesteuerung in der Schweiz	198
5.4.4.3	Beteiligungsquote \geq 1 % und Anwendbarkeit der bevorzugten Dividendenbesteuerung in der Schweiz	203
5.5	Fallgruppe 3 – Grundvermögen	212
5.5.1	Steuerliche Würdigung in Deutschland	212
5.5.1.1	Erbschaftsteuer	212

5.5.1.2	Einkommensteuer	214
5.5.1.3	Vermögensendwert	214
5.5.2	Steuerliche Würdigung unter Berücksichtigung des Wegzugs nach Österreich	215
5.5.2.1	Erbschaftsteuer in Österreich	215
5.5.2.2	Einkommensteuer in Österreich	217
5.5.2.3	Vermögensendwert	217
5.5.3	Steuerliche Würdigung unter Berücksichtigung des Wegzugs in die Schweiz	218
5.5.3.1	Erbschaftsteuer in der Schweiz	218
5.5.3.2	Einkommensteuer in der Schweiz	220
5.5.3.3	Gesamtsteuerbelastung	221
5.5.4	Zwischenergebnis	223
5.5.4.1	Bewertung zum Verkehrswert	224
5.5.4.2	Bewertung zu vom Verkehrswert nach unten abweichenden Werten	230
5.6	Fallgruppe 4 – Betriebsvermögen	231
5.6.1	Steuerliche Würdigung in Deutschland	233
5.6.1.1	Erbschaftsteuer	233
5.6.1.2	Einkommensteuer	235
5.6.1.3	Vermögensendwert	235
5.6.2	Steuerliche Würdigung unter Berücksichtigung des Wegzugs nach Österreich	237
5.6.2.1	Erbschaftsteuer in Österreich	237
5.6.2.2	Einkommensteuer in Österreich	239
5.6.2.3	Vermögensendwert	241
5.6.3	Steuerliche Würdigung unter Berücksichtigung des Wegzugs in die Schweiz	241
5.6.3.1	Erbschaftsteuer in der Schweiz	241
5.6.3.2	Einkommensteuer in der Schweiz	244
5.6.3.3	Vermögensendwert	247
5.6.4	Zwischenergebnis	250
5.6.4.1	Unterschiede zwischen Betriebsvermögen in der Schweiz und einer Beteiligung an einer schweizerischen Personengesellschaft	251
5.6.4.2	Bewertung zum Verkehrswert	252
5.6.4.3	Bewertung zu vom Verkehrswert nach unten abweichenden Werten	259
5.7	Analyse der Ergebnisse differenziert nach den einzelnen Zuzugsstaaten	260
5.7.1	Österreich	260
5.7.2	Schwyz, Obwalden und Zug	262
5.7.3	Waadt	265
5.7.4	Schwyz, Obwalden und Zug bei Eingreifen der überdachenden Besteuerung	268
5.7.5	Waadt bei Eingreifen der überdachenden Besteuerung	271

6	Gestaltungsmöglichkeiten zur weiteren Vermögensmaximierung bei getroffener Wahl des Zuzugsstaates.....	275
6.1	Vermeidung der deutschen unbeschränkten Steuerpflicht.....	275
6.2	Schuldenabzug.....	276
6.3	Vermeidung der deutschen beschränkten Erbschaftsteuerpflicht.....	276
6.3.1	Sinn und Zweck	276
6.3.2	Umstrukturierung des Vermögens.....	277
6.3.3	Aufgabe der Staatsangehörigkeit	279
6.3.4	Zwischenschaltung einer intransparenten ausländischen Einheit.....	280
6.3.5	Ausnutzung des 10-Jahres-Zeitraums des § 14 ErbStG.....	280
6.3.6	Vermächtnisse	281
6.3.7	Ausländische Vindikationslegate	281
6.3.8	Entgeltliche Vermögensübertragung	282
6.3.9	Zuordnung von Schulden.....	282
6.4	Vermeidung der Wegzugsbesteuerung	283
6.5	Vermeidung der überdachenden Besteuerung.....	285
6.6	Ausnutzung erbschaftsteuerlicher Freibeträge	286
7	Thesenförmige Zusammenfassung	289
	Anhang	295
	Literaturverzeichnis	325
	Urteilsregister	357